

## BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 60/0357/2017

Verantwortung: Knackfuß, Ronald

### Informationen über die zukünftige Gestaltung des Freibades Karlsbad

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	26.04.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Ausschuss möge die Neukonzipierung der Freibadgebäude gemäß Planungsstudie bei der zukünftigen Gestaltung des Freibades Karlsbad billigend zur Kenntnis nehmen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
IBA1 – 30011 Freibad Innenbereich, 2017 50.000 €			
Agenda	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

#### Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

### **Sachverhalt:**

Das Freibad Karlsbad (früher Langensteinbach) wurde im Jahr 1988 grundlegend saniert, das heißt, neue Edelstahlbecken wurden mit einer entsprechenden Aufbereitungsanlage im Freibad installiert. Die vorhandene Gebäudesubstanz stammt allerdings aus den 30er Jahren des vorherigen Jahrhunderts! Letztmalig investiert wurde ins Freibad im Jahr 2015/16 mit der grundlegenden Sanierung der Mess- und Steueranlage.

Die vorhandene Gebäudesubstanz entspricht in seinem derzeitigen Zustand nicht den notwendigen Anforderungen an ein modernes, zeitgemäßes Freibad. Sanierungen im Zugangsbereich sowie in den Umkleide- und Duschräumen stehen vor der Ausführung. Um aber notwendige Baumaßnahmen strategisch richtig anzugehen und die beschränkten Haushaltsmittel sinnvoll einzusetzen, wurde Fachplaner Architekt Gruner mit einer Planungsstudie zur Sanierung der Gebäude im Freibad beauftragt. Herr Gruner hat neben der Bestandsanalyse/Aufnahme und der notwendigen Sanierung/Umbau im Bestand auch eine kostenvergleichende Variante Neubau untersucht. Bei der Variante Sanierung/Umbau im Bestand bleibt der eigentliche Baukörper von außen relativ unverändert. Lediglich das Eingangsgebäude wird komplett wie bei der Neukonzipierung umgebaut (siehe Studie Seite 14-18).

Bei der Neukonzipierung der Freibadgebäude wird das Eingangsgebäude komplett umgebaut. Der tieferliegende Techniktrakt mit Umkleide-/Sanitärbereich wird abgebrochen und auf das Niveau der Badebecken angehoben (siehe Studie Seite 19 ff). Synergieeffekte bei der Zusammenfassung von Räumlichkeiten werden mit energetischen Aspekten optimiert.

Nach erster Kostenschätzung liegen die Kosten für Sanierung/Umbau nur unwesentlich unter den Kosten für eine Neukonzipierung der Gebäude im Freibad. Im Ergebnis der Studie bleibt festzuhalten, dass die Sanierung/Umbau der vorhandenen Gebäudesubstanz nicht günstiger ist als eine Neukonzipierung. Beim Neubau können neben einer modernen Gestaltung der Gebäudestruktur auf Niveau der Badebecken auch wirtschaftliche Synergieeffekte zwischen räumlichen Veränderungen und energetischen Aspekten genutzt werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, mittelfristig eine Neukonzipierung der Gebäudestruktur im Freibad Karlsbad ins Auge zu fassen. Die notwendigen Untersuchungen durch die Fachingenieure sind zeitnah in die Wege zu leiten, um einen endgültigen Überblick über die Gesamtkosten zu erhalten. Zwingend notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten sind mit Blick auf einen evtl. Neubau der Freibadgebäude zu betrachten und auf das notwendige Minimum zu reduzieren.

### **Anlagenverzeichnis:**

Planungsstudie